

mehr news. für mich. # 01 / März 2018

¹⁴Interview mit Peter Häfliger

⁰³ Editorial **Titel**

⁰⁷ GV 2018

Anmeldung

Generalversammlung

⁰⁹ Impressionen

Diplome für 91 neue HFW-Führungskräfte

¹¹ Vermischtes

Gewinnspiel und Seniorenausflüge

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.



Die VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG Partnerin des kfmv in Fragen der Vorsorge.

Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen? Soll ich das Kapital oder die Rente aus meiner Pensionskasse beziehen? Was bedeutet die Anpassung der Umwandlungssätze auf meine Rente? Diese und weitere Fragen beantworten wir gerne in unseren Vorsorgeseminaren.

Kostenlose Vorsorgeseminare für die Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Luzern

Dienstag 13. März 2018 Luzern Donnerstag 17. Mai 2018 Luzern

Zeit: 18.30-20.30 Uhr Anmeldung: via kfmv.ch/vvk



Weitere Seminartermine und Informationen finden Sie auf der Homepage kfmv.ch/vvk Exklusives Angebot für die Mitglieder des kfmv's: 20% Rabatt auf die individuelle Vorsorgeplanung.



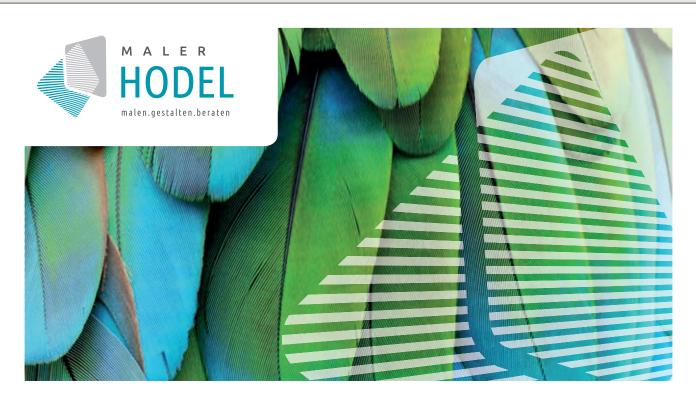
Willy Graf, lic. iur. HSG Vorsorgeplaner und Inhaber der VVK AG



Daniel Gubser Vorsorgeplaner und Berater der VVK AG In Kooperation mit

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft, für mich.



SEIT 1932 - HANDWERK, TRADITION UND TRENDS

Josef Hodel AG



Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

60 % der Mitglieder des Kaufmännischen Verbands sind Frauen. An der Berufsfachschule sind gar 65 % der KV-Lernenden Frauen und im Detailhandel ist deren Anteil noch grösser.

Doch das war nicht immer so. Was uns heute als selbstverständlich erscheint, war lange Zeit schlicht undenkbar.

Während der ersten 50 Jahre des Bestehens des Kaufmännischen Verbands wurden keine weiblichen Mitglieder aufgenommen. Männer fürchteten einen Verlust ihres sozialen Status und Druck auf die Löhne. Ihren relativ höheren sozialen Status wollten sie nicht mit Frauen teilen und schlossen Konkurrentinnen prinzipiell von der Mitgliedschaft aus.

Vor 100 Jahren, also am Ende des 1. Weltkrieges, wurden erstmals Frauen in den Verband aufgenommen. Während des Krieges verrichteten zahlreiche Frauen die Arbeiten der Männer, die Militärdienst leisteten. Die Öffnung des Verbands und damit die längst verdiente Anerkennung und Wertschätzung der Frauen für ihre unbestrittenen Leistungen war überfällig.

Themen wie Lohn- und Chancengleichheit sind für den Kaufmännischen Verband auch heute noch zentrale Anliegen, die prioritär angegangen werden. Mit der jährlichen Verleihung des Prix Egalité setzen wir hier ein klares Zeichen.

Beat Schürmann Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern, Kriens Grusswort

Interview Peter Häfliger.

Peter Häfliger, vor 20 Jahren haben Sie Ihre heutige Funktion als Rektor der verselbständigten Weiterbildung übernommen. Zuvor war die Weiterbildung am KV Luzern lediglich eine Abteilung der Berufsfachschule. Erinnern Sie sich noch an die Anfänge?

Selbstverständlich habe ich diese «Pionierzeit» mit der Gründung des damaligen IWB in sehr guter Erinnerung. Als Dozent, Lehrgangsleiter und eidg. Hauptexperte bei den Bankfachkursen kannte ich die Höhere Berufsbildung und insbesondere die KV-Verhältnisse bestens. Mit der Verselbständigung konnten wir strategisch einen entscheidenden Schritt nach vorne machen.

Es mag etwas überzeichnet sein: Aber es waren irgendwie auch wilde Jahre – kurz vor der Jahrtausendwende. Wir konnten auf der grünen Wiese etwas aufbauen und die Berufsakademie Schritt für Schritt als heute in der Zentralschweiz anerkanntes Bildungszentrum etablieren.

Wo haben Sie die Schwerpunkte gesetzt?

Eine rasche Ausweitung des Sortiments, sprich: «Wachstum», war strategisch angesagt. Angesichts dieses Wachstums mussten wir immer wieder unsere

Organisationsform überdenken. Mit der heutigen Aufteilung in 6 Akademien mit 45 Lehrgangsleitenden sind wir ideal aufgestellt, um die künftigen Herausforderungen zu stemmen.

Einen weiteren Fokus legten wir auf strategische Kooperationen. Dank edupool.ch und der KV Bildungsgruppe Schweiz konnten wir gemeinsam die angestrebten Entwicklungsschritte vorantreiben.

Und es gilt auch für uns der bekannte Claim «MMMM – Man Muss Menschen Mögen». Es war immer das oberste Ziel, dass wir unsere Studierenden zielgerichtet und stets mit einem hohen Praxisbezug an ihre beruflichen und persönlichen Zielsetzungen heranführen konnten.

Welches waren die Höhepunkte in den letzten 20 Jahren?

Für mich war jedes neue Angebot, das wir auch nachhaltig umsetzen bzw. durchführen konnten, ein Meilenstein in der Berufsakademie-History.

Vielleicht darf ich an dieser Stelle stellvertretend den Modullehrgang Personalwesen erwähnen:

Was im Jahr 1999 auf einer Zugsfahrt von Zürich nach Luzern als Idee geboren wurde, boomt nun seit rund 20 Jahren: Jährlich absolvieren rund 150 Personen diesen attraktiven Lehrgang zum Zertifizierten Personalassistenten

Und nicht vergessen dürfen wir hier die HFW mit zurzeit 250 Studierenden, die zusammen mit den Kollegen Joe Häfliger und Thomas Sele zu einer der grössten HF-Schulen der Schweiz weiterentwickelt werden konnte.

Gab es auch Tiefschläge?

Es gab um die Jahrtausendwende diverse neue Lehrgänge im Bereich Web, die vorerst extrem boomten, aber nach einem kurzen Hype hat sich das Ganze schnell wieder normalisiert. Diese Entwicklung verlief damals so rasch und auch unkontrolliert, dass wir die Qualität in den Lehrgängen nicht immer halten konnten. Auf diese Phase bin ich nicht besonders stolz...

Die Umsätze haben sich während den 20 Jahren Ihrer Führung vervierfacht. Welches ist Ihr Erfolgsrezept?

Es braucht sicher eine klare Strategie bzw. Zielsetzungen – und vor allem ein starkes Team auf allen Ebenen, das die Arbeit der Schulleitung mitträgt.

Zudem schenkte uns der Verband als Träger der Schule mit den Präsidenten Hans Ryffel und Bruno Schmid sowie dem Geschäftsleiter Beat Schürmann viel Vertrauen in unsere Arbeit.

Unsere KVLU-Dozentinnen und Dozenten sind alles «kleine Unternehmer», die an der Berufsakademie mit Akribie und grosser Freude unterrichten. Innerhalb der definierten Rahmenbedingungen haben sie grosse Freiheiten, wie sie ihren Unterrichtsauftrag umsetzen. Der grösste Treiber unserer Innovationen sind tatsächlich

4



Beat Schürmann, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern, im Interview mit Peter Häfliger, Rektor.

die Lehrkräfte, die laufend mit neuen Ideen aus ihrer beruflichen Praxis an die Schulleitung gelangen. Das zeugt von hoher Identifikation und Vertrauen zum KV. Die Qualität war sicher stets das Primat unserer Arbeit. Dank den wirklich hervorragenden Mitarbeitenden sowohl im Kader wie auch bei den Dozierenden und dem Sekretariat war dieser Erfolg möglich. Alle haben unsere Strategien mitgetragen und das ihrige zum Erfolg beigesteuert.

Und schliesslich hatten wir neben dem grossen Engagement oft das notwendige Glück mit unseren gewählten Strategien, dafür bin ich sehr dankbar.

Wie ist die KV Luzern Berufsakademie im Zentralschweizer Bildungsmarkt positioniert?

Mit jährlich über 3'500 Studierenden und den rund 400 Dozentinnen und Dozenten ist es sicher gelungen, uns als führendes Bildungszentrum im kaufmännisch/betriebswirtschaftlichen Bereich in der Zentralschweiz zu etablieren.

Wo sehen Sie die Herausforderungen in der Zukunft?

Wie faktisch alle Branchen wird uns die Digitalisierung stark herausfordern. Wir sehen diese Entwicklung aber primär als Chance, unser Kerngeschäft, das Unterrichten, noch abwechslungsreicher und effizienter zu gestalten.

Zusammen mit unseren Partnerschulen der KV Bildungsgruppe Schweiz und von edupool.ch sind wir in diversen Projekten daran, die Digitalisierung in unseren Lehrgängen voranzutreiben. Dies wird wohl in den nächsten Jahren ein permanenter Prozess sein, um letztlich ein für die Studierenden sinnvolles «Online-Lernen» zu ermöglichen.

Man kann heute alles googeln. Braucht es überhaupt noch Schulen?

Bei Google kann ich das Wissen abrufen. Wir KV-Schulen helfen, dieses Wissen im richtigen Kontext zu verstehen, zu vernetzen sowie handlungsorientiert in der Praxis umzusetzen.

Wie sieht Ihre persönliche Zukunft aus?

Ich bin dankbar, wenn ich noch ein paar Jahre weiterhin mit grosser Freude die Arbeit als Rektor an der Berufsakademie ausüben darf.

Mein grösstes Ziel ist es, das zurzeit hohe Renommée der KV Luzern Berufsakademie aufrechtzuhalten und an einem idealen Zeitpunkt den Rektor-Stab mit einem guten Gefühl an eine starke Persönlichkeit weiterreichen zu dürfen.



Peter Häfliger, Rektor an der Berufsakademie



Generalversammlung 2018.

Generalversammlung 2018

Dienstag, 8. Mai 2018, 18.30 Uhr

Aula Propsteimatte Schulzentrum Dreilinden

Dreilindenstrasse 20, Luzern

Wir freuen uns, Sie im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung einzuladen.

Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.

Damit wir Ihnen die Unterlagen rechtzeitig zustellen können, bitten wir Sie um Ihre **Anmeldung bis zum 21. April 2018** an info@kfmv-luzern.ch oder im Sekretariat unter Telefon 041 210 20 44.

Die Unterlagen können aber auch vor Ort eingesehen werden. Sie liegen ab Montag, 23. April 2018, im Sekretariat des Kaufmännischen Verbands auf.

Traktanden

Begrüssung / Vorwort des Präsidenten

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 2. Mai 2017
- 2. Jahresbericht

Antrag: Genehmigung

- Genehmigung der Rechnungen
 Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
 Anträge:
 - Genehmigung der Jahresrechnung
 - Entlastung des Vorstands und des Geschäftsleiters
- 4. Liegenschaften (Informationen)
- 5. Wahlen
 - Vorstand
 - Beirat und HF-Kommission
 - Revisionsstelle
- 6. Ehrungen
- 7. Verschiedenes

Anschliessend Apéro riche in der Cafeteria Propsteimatte.

Berufliche Vorsorge unter Druck.

Das System der beruflichen Vorsorge in der zweiten Säule basiert auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Das bedeutet, dass jede versicherte Person ihre Rente zusammen mit den Beiträgen des Arbeitgebers grundsätzlich selber anspart. Allerdings ist man in den letzten Jahren von diesem Grundsatz abgewichen, denn es findet eine zunehmende Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentenbeziehenden statt. Die Gründe dafür sind die schwierige Situation an den Anlagemärkten mit den rekordtiefen Zinsen und die Zunahme der Lebenserwartung. Umverteilung ist ein wichtiges Merkmal der ersten Säule. In der zweiten Säule ist sie in diesem Umfang aber nicht vorgesehen. Um sie zu verringern oder gar zu beseitigen, sind die Pensionskassen gezwungen, den technischen Zinssatz und den Umwandlungssatz zu senken.

Die Senkung der Umwandlungssätze wird zu empfindlichen Rentenkürzungen führen. Um diese auszugleichen oder zumindest abzufedern, sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. Zur Sicherung eines gewissen Lebensstandards im Alter, ist es deshalb notwendig, die persönliche Altersvorsorge rechtzeitig zu planen. Mit Beiträgen an die 2. und 3. Säule können sie gleichzeitig Steuern sparen. Unser Versicherungspartner, die VVK AG, unterstützt sie dabei kompetent und individuell.

Als Mitglied des Kaufmännischen Verbands erhalten Sie:

- · Kostenlose Teilnahme am Vorsorgeseminar
- · Einen kostenlosen ersten Beratungstermin
- $\cdot~20~\%$ Rabatt auf Ihren persönlichen Vorsorgeplan





Waschraumhygiene



CWS-boco Suisse SA

Industriestrasse 20 | 8152 Glattbrugg Telefon 0800 800 297 info@cws-boco.ch | www.cws-boco.ch

KV-Mitglieder profitieren dreifach:

- Gewinnbeteiligung dank genossenschaftlicher Verankerung
- Persönliche Beratung, Betreuung und Schadenerledigung
- Vorzugskonditionen für KV-Mitglieder

Generalagentur Luzern Toni Lötscher

mobiliar.ch

Pilatusstrasse 38 6002 Luzern T 041 227 88 88 luzern@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

51117A03GA



Schlösslistrasse 13 6030 Ebikon Telefon 041 440 61 41 Telefax 041 440 61 66







Zusammenspiel USM Möbelbausysteme sind feste Werte für flexible Lösungen.



Waldis Büro und Wohnen AG Büro/Objekt: Zürichstrasse 43 Wohnen: Schweizerhofquai 5 6004 Luzern www.waldis-ag.ch info@waldis-ag.ch

> **USM** Möbelbausysteme

Aufgaben und Stress: Psychische Gesundheit von Lernenden in Unternehmen.

Anmelden über kfmv.ch/wbp/events

Als Berufs- und Praxisbildner/-in nehmen Sie eine Schlüsselrolle wahr, wenn es um die Entwicklung Ihrer Lernenden geht. Früher oder später werden sich die meisten von Ihnen folgende Fragen stellen: Wie stark darf man Lernende fordern, ohne sie zu überfordern? Was ist mit Stress gemeint? Wie kann Stress bei Jugendlichen vermieden und der Umgang mit belastenden Aufgaben gelernt werden?

Diese interaktive Veranstaltung «Aufgaben und Stress», angeleitet von Fachpersonen von Gesundheitsförderung Schweiz, gibt Ihnen Antworten zur Bedeutung der Aufgabe für die psychische Gesundheit sowie eine Checkliste zur Arbeitsgestaltung bei Lernenden.

Überlegen Sie sich bitte im Vorfeld: Woran erkennen Sie, dass Lernende belastet sind? Wie reagieren Sie darauf?



Referentinnen Noémi Swoboda, Arbeits- und Organisationspsychologin, Gesundheitsförderung Schweiz



Dominique Lötscher, Arbeits- und Organisationspsychologin, Gesundheitsförderung Schweiz

Kosten

Für Mitglieder der Fachgruppe wbp ist der Eintritt kostenlos. Für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes: CHF 25.00 Für Nichtmitglieder: CHF 50.00

Datum und Veranstaltungsort: Luzern | Dienstag, 24. April 2018, 18.00 - 21.00 Uhr

Diplome für 91 neue HFW-Führungskräfte.

An der Höheren Fachschule für Wirtschaft HFW der KV Luzern Berufsakademie haben 91 Studierende der vier Klassen 2014 bis 2017 ihre Ausbildung zum/zur Dipl. Betriebswirtschafter/in HF erfolgreich abgeschlossen. Nach dem dreijährigen, berufsbegleitenden Studium durften die Absolventinnen und Absolventen im Hotel Seeburg Luzern ihre Diplome entgegennehmen.

In seiner persönlichen Grussbotschaft «Bildung ist mehr als die Fähigkeit, sich eine gute Ausgangslage im Job zu verschaffen» lobte Ständerat Damian Müller die Praxisnähe der Höheren Fachschulen und gratulierte den frischgebackenen Führungskräften sowohl zu ihren starken Leistungen als auch zu den hervorragenden Prüfungsergebnissen.













Sie suchen Ihre Traumstelle oder wollen sich beruflich weiterentwickeln: Dank der Laufbahn- und Karriereberatung des Kaufmännischen Verbandes erreichen Sie Ihr Ziel.

Unser Beratungsteam deckt folgende Themen ab:

- ✓ NEU: Portrait-Fotoshooting
- ✓ Check Bewerbungsunterlagen
- √ Bewerbungsschreiben
- ✓ Check Arbeitszeugnis
- ✓ Interviewtraining
- ✓ Laufbahncoaching (Standortbestimmung, Zieldefinition)
- √ Weiterbildungscoaching
- ✓ Unterstützung bei der Stellensuche
- ✓ Lohnberatung
- ✓ und andere Themen im Bewerbungsprozess

kfmv-luzern.ch/laufbahnkarriere

"Mein Lebenslauf ist so einzigartig wie ich."

Christina, 26, schätzt das Interviewtraining.

Ihre persönliche Laufbahnund Karriereberatung

Nehmen Sie mit unserer Beraterin **Muriel Mellier** Kontakt auf!

+41 41 210 20 44

muriel.mellier@kfmv-luzern.ch



Vergünstigung für Mitglieder.



Vom 9. bis 11. März 2018 kehrt mit «Casino Royale» James Bond ins KKL Luzern zurück.

Für das Konzert vom 11. März 2018 können KFMV-Mitglieder Tickets mit **20**% **Rabat**t erstehen.

Weitere Informationen unter www.kfmv-luzern.ch/21concerts

Veranstaltungen des Seniorenclubs.

Das vielfältige Jahresprogramm 2018 des Seniorenclubs bietet seinen Mitgliedern interessante und abwechslungsreiche Anlässe. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Competec Logistik AG, Willisau Mittwoch, 18. April 2018 Besichtigung Logistikcenter

Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach Dienstag, 19. Juni 2018 Besichtigung der Chips-Fabrikation

Rheinhafen Basel Dienstag, 11. September 2018 Informationsteil, Ausstellung, Rundgang, Siloturm

Orgelperformance Hofkirche Luzern Dienstag, 13. November 2018 Orgelführung © Konzert durch Wolfgang Sieber

Die Mitglieder des Seniorenclubs erhielten im März 2018 das detaillierte Programm per Post.

Rückfragen an info@kfmv-luzern.ch



Fr, 23. März 2018 09.00 - 16.45 Uhr

Selbstmanagement **45plus – motiviert in die Zukunft**



Leitung in Zug!
Sandra Zehnder
lic. phil. I, Dozentin PHSG

Sie stehen in der zweiten Hälfte Ihrer beruflichen Laufbahn und haben in vielen Lebensbereichen Erfahrungen gesammelt? War es das jetzt oder wie geht es weiter? In diesem Seminar setzen Sie sich mit den Veränderungen in der Arbeitswelt und dem Älterwerden im Beruf auseinander. Welche neuen Strukturen und Anforderungen (Digitalisierung, Globalisierung, etc.) gelten in der heutigen Arbeitswelt und wie wandeln sich die Werte? Wie kann ich diese Veränderungen als Chancen nutzen und meine Erfahrungen und Kompetenzen gezielt einsetzen? Ein spezieller Blick gilt hierzu arbeitspsychologischen Erkenntnissen zum Erhalt der Arbeitszufriedenheit und Arbeitsfähigkeit.

Die Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen und das lebenslange Lernen ist in diesem Zusammenhang kein Schlagwort sondern ein Notwendigkeit. Der effiziente Umgang mit Informationen, das Lesen und Zuhören, Wiedergeben und Weiterverarbeiten ist das höchste Gut der Kopfarbeit. Wie ein Sportler seine persönliche Leistung steigern kann, können auch

Sie Ihre geistige Fitness fördern. Wenn es um lebenslange Leistungs- und Lernfähigkeit geht, spielt auch die körperliche Gesundheitsvorsorge eine zentrale Rolle. Sie erhalten Einblick in Erkenntnisse der Lernpsychologie, Hirnforschung, Motivationstheorie und Medizin (Altersforschung). Bei der Auseinandersetzung mit den Inhalten überprüfen Sie Ihren Standort und entwickeln neue Ideen und Ziele.

Zielgrupp

Berufspersonen zwischen 45 und ca. 58, die sich einen Tag Zeit nehmen für eine Kurz-Standortbestimmung zur guten Bewältigung der zweiten beruflichen Lebenshälfte

Ziel

Sie lernen Erkenntnisse aus der Hirnforschung, Medizin und Arbeitspsychologie zur Erhaltung der geistigen Fitness, der Gesundheit und Arbeitszufriedenheit kennen

Inhalt

- Veränderungen der Arbeitswelt
- Herausforderungen der zweiten Berufshälfte
- Die Arbeitsfähigkeit erhalten, um arbeitsmarktfähig zu bleiben
- Erhalt der Gesundheit und Arbeitszufriedenheit
- Leistungs- und Lernfähigkeit im mittleren Alter

- Geistig fit bleiben und mit Lust lernen
- Perspektiven und Ziele entwickeln

Arbeitsweise

Theoretische Inputs, Erfahrungsaustausch, Analyse zum persönlichen Standort

Ort

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug, Aabachstrasse 7, 6300 Zug

Kosten

*CHF 330 *CHF 370 *CHF 410

Do, 19. April 2018 09.00 - 16.45 Uhr

Recht Arbeitsrecht – Absenzen und Arzí zeugnis



Ursula Guggenbühl
prof. lic. iur. Rechtsanwältin

Der unbesetzte Arbeitsplatz bringt Unruhe in den Betrieb. Krankheit und Unfall von Mitarbeitenden können Team und Arbeitsabläufe erheblich belasten. Die aktive Senkung der Absenzenquote birgt hohes Sparpotential. Bei vielen Kurzabsenzen oder psychisch begründeten Langzeitabsenzen entsteht bei Vorgesetzten immer wieder ein Gefühl des Misstrauens oder der

Ohnmacht. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die häufigsten Abwesenheitsgründe und den aktuellen rechtlichen Umgang damit. Besonders ausgeleuchtet wird die Problematik des Arztzeugnisses, seine zentrale Bedeutung für den Nachweis der Arbeitsunfähigkeit und die aktuelle Praxis dazu. Aufgezeigt werden auch bewährte Ansätze bei Verdacht auf Gefälligkeitszeugnisse und unbegründete Tagesabsenzen. Ebenfalls eingegangen wird auf das oft übersehene Problem des Präsentismus.

Zielgruppe

Mitarbeitende mit HR-Aufgaben und Vorgesetzte.

7.jel

Sie handeln bei Abwesenheiten von Mitarbeitenden rechtlich korrekt, menschlich und betrieblich verantwortungsvoll.

Inhalt

- Überblick über die rechtlichen Abwesenheitsgründe
- Das Arztzeugnis, seine Problematik und die aktuelle Gerichtspraxis dazu
- Das detaillierte Arztzeugnis als partnerschaftlicher Lösungsansatz
- Betriebliche Möglichkeiten im Umgang mit gehäuften Kurzabsenzen
- Langzeitabsenzen aufgrund von psychischen Erkrankungen
- Arbeitsplatzbedingte Arbeitsunfähigkeit
- Betreuung kranker Angehöriger
- Religiöse Feiertage, insbesondere der Ramadan
- Lohnfortzahlung
- Ferienkürzung

Arheitsweise

Theoretische Inputs, Vermittlung von Praxiswissen, Arbeiten an Fällen, Gruppenund Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch

Ort

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

•CHF 320 •CHF 360 •CHF 400

Fr, 4. Mai 2018 09.00 - 16.45 Uhr

Selbstmanagement
Zeitmanagement und kluge
Arbeitsorganisation



Leitung Katharina Noetzli

lic. phil. I; Managementtrainerin, Coach, Organisationsberaterin und

in Zug!

Konfliktmediatorin sdm

Sie finden Zeitmanagement sei überflüssig und denken, dass Sie sich den Aufwand dafür lieber sparen und Ihre Zeit klüger nutzen? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig: Sie werden erfahren, was Ihnen ein kluges Zeitmanagement bringt. Und Sie werden Instrumente und Methoden kennen lernen, mit denen Sie den persönlichen Zeiteinsatz und die eigene Arbeitsorganisation mit wenig Aufwand optimieren können. Damit lässt sich lästiger Stress am Arbeitsplatz reduzieren!

Zielgruppe

Alle, die motiviert sind mit Ihrer Zeit klug umzugehen und geeignete Methoden und Instrumente nutzbringend einsetzen wollen.

Ziel

Sie erkennen, wo Sie Ihr persönliches Zeitmanagement und Ihre Arbeitstechnik optimieren können und wissen, welche Möglichkeiten und Techniken Sie künftig dafür einsetzen wollen.

Inhalt

- Methoden und Instrumente des Zeitmanagements
- Planen und Priorisieren von Arbeiten
- Tipps für hektische Zeiten
- Selbstorganisation und Tagesplanung
- Motivationsquellen und Ressourcen
- Persönliche Analyse des Arbeitsstils, der eigenen Ressourcen und Zeitfresser
- Zielsetzungen und Massnahmeplanung zur Optimierung des eigenen Zeitmanagements

Arbeitsweise

Kurzreferate und Transferübungen, Arbeit an eigenen Beispielen allein und in Gruppen, Erfahrungsaustausch.

Ort

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug, Aabachstrasse 7, 6300 Zug

Kosten

*CHF 300 *CHF 340 *CHF 380

Mi, 9. Mai 2018 09.00 - 16.45 Uhr

Marketing und Kommunikation P**rotokollführung**



Leitung

Daniel L. Ambühl

eidg. dipl. Kaufmann K+A

Schritt für Schritt zum guten Protokoll: Protokollrahmen, Titel und Schluss, Verhandlungsteil, Begrüssung, Traktanden, Anträge, Beschlüsse und Wahlen, Korrekturen und Kürzungen, Sprachübungen.

Zielgruppe

Alle, die beruflich und privat Protokolle verfassen müssen.

Ziel

Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Versammlungen und Konferenzen effizient protokollieren:

- zweckmässig
- rechtlich (ZGB Teil 32, Verwaltungsrecht usw.) und betrieblich korrekt
- inhaltlich und sprachlich einwandfrei



Inhalt

- Recht und Situationen: Warum protokollieren?
- Willensbildung und Willensdurchsetzung: Wo und wann protokollieren?
- Voten, Diskussionen, Beschlüsse und Wahlen: Was protokollieren?
- Aufzeichnungstechnik: Wie protokol-
- Protokoll sind langlebige Dokumente: Wie Protokolle gestalten?
- Protokollführung ist eine Funktion: Wer protokolliert?
- Und die Effizienz: Was bewährt sich in der Protokollführung?

Arbeitsweise

- Fach- und Kurzreferate mit praktischen Beispielen
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Diskussionen und Erfahrungsaustausch

Unterlagen

Es werden ein Skript und ein Präsentationshandout abgegeben.

Kaufmännischer Verband Luzern. Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

°CHF 320 °CHF 360 °CHF 400

Mo, 14. Mai 2018 09.00 - 16.45 Uhr

Coaching für Berufs- und Praxisbildner/innen



Leitung Vera Class eidg. dipl. Kommunikati-

Wirtschaftspsychologie, Ausbildnerin mit FA, Cert. Integral Coach, langjährige Erfahrung als Berufsbildnerin und Berufsbildungsexpertin

Berufs- und Praxisbildner/innen sind in ihrer Aufgabe, den Berufsnachwuchs

auszubilden, mehr und mehr gefordert. Um die Eigenständigkeit und die Persönlichkeit der Lernenden in ihrer Entwicklungsphase zu fördern, geht es darum, die Lernenden zum Denken und Handeln anzuregen. Durch gezielte Fragen lassen sich Prozesse und Lernsituationen initiieren. Diese Art der Begleitung wird gerade von der jüngeren Generation sehr geschätzt. Wenn Sie Lust haben, Ihre Lernenden auf ihrem Weg zu begleiten, sie respektvoll zu ermutigen und Impulse zu geben, dann ist dieses Einstiegsseminar genau das Richtige für Sie.

Zielgruppe

Berufsbildner/innen, Praxisbildner/innen, Vorgesetzte und weitere, die ihr Wissen über die besondere Aufgabe Lernende zu begleiten und zu fördern vertiefen wollen.

Coaching als Begleitinstrument der Förderung von Lernenden zu verstehen und erste eigene Schritte in die Praxis umzusetzen.

- Coaching-Grundlagen
- Rollenverständnis
- Kompetenzen
- Ressourcenorientierte Haltung und wertschätzendes Verhalten
- Spielregeln im Coaching
- Phasen und Ablauf eines Coaching-Gesprächs
- Fragen und Anwendungsgebiete
- Coachingtools
- Tipps aus der Praxis

Arbeitsweise

Vermittlung von Theorie- und Praxiswissen, Team- und Einzelarbeiten, Erfahrungsaustausch, Reflexionsübungen.

Kaufmännischer Verband Luzern, Seminarraum/Parterre, Frankenstrasse 4, 6003 Luzern

Kosten

*CHF 300 *CHF 340 *CHF 380

Vorschau

Donnerstag, 24. Mai 2018 Damit das Ende ohne Schrecken bleibt

Kosten

°CHF 160 °CHF 190 °CHF 210

Freitag, 8. Juni 2018 Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 1

Kosten

*CHF 300 *CHF 340 *CHF 380

Mittwoch, 13. Juni 2018 Auch unter Druck souverän handeln - Mentaltraining - Elemente aus dem Spitzensport

*CHF 300 *CHF 340 *CHF 380

Freitag, 15. Juni 2018 Schwierige Arbeitszeugnisse formulieren - Workshop

in Zug!

CHF 320 CHF 360 CHF 400

Mittwoch, 20. Juni 2018 Führung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 2

CHF 300 CHF 340 CHF 380

Donnerstag, 21. Juni 2018 Briefe und Mails, die wirken -Aktuelle Korrespondenz

Kosten

*CHF 320 *CHF 360 *CHF 400

Donnerstag, 28. Juni 2018 Die Geheimnisse der Körpersprache entschlüsseln

*CHF 300 *CHF 340 *CHF 380

Preis

- für KV-Aktivmitglieder aller Sektionen
- für KVL-Firmen- und -Passivmitglieder
- für andere Personen

Hinweis

Sämtliche Seminare, falls nichts anderes angegeben, finden in den folgenden Lokalitäten statt:

KV-Haus, Seminarraum (Parterre Frankenstrasse 4 6003 Luzern

Kaufmännisches Bildungszentrun Aabachstrasse 7 6300 Zug

In den Seminarkosten inbegriffen sind sämtliche Kursunterlagen sowie bei Tages seminaren die Pausenerfrischungen und das Mittagessen mit Getränken.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder Abmeldung innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn sind die gesamten Seminar kotton zu antwickton

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Detaillierte Infos und direkte Anmeldung

www.kfmv-luzern.ch Rubrik Seminare

Impressum

Erscheint viermal im Jahr, Auflage 5700 Ex.

Herausgeber

Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion

Beat Schürmann

Adresse

Kaufmännischer Verband Luzern Postfach 3166 6002 Luzern

Telefon 041 210 20 44 info@kfmv-luzern.ch www.kfmv-luzern.ch

Postkonto 60-595-8

Bilder

Bruno Eberli, Horw

Realisation

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil www.dod.ch

Incerate

Kaufmännischer Verband Luzern

KV-Mitglied

Rechnung an

Aktiv

privat

Passiv/Firma

Geschäft

Abonnementspreise

NM CHF 20.- pro Jahr, Einzelnummer CHF 5.-

Anmeldetalon

Bitte über www.kfmv-luzern.ch anmelden oder Talon einsenden an: Kaufmännischer Verband Luzern, Postfach 3166, 6002 Luzern.

h me	
	elde mich für folgendes Seminar an
	Plus - motiviert in die Zukunft /
Fre	eitag, 23. März 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	rbeitsrecht – Absenzen und Arztzeugnis /
Do	onnerstag, 19. April 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	itmanagement und kluge Arbeitsorganisation /
Fre	eitag, 4. Mai 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	otokollführung /
Mi	ittwoch, 9. Mai 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	oaching für Berufsbildner/innen /
Mo	ontag, 14. Mai 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	amit das Ende ohne Schrecken bleibt /
Do	onnerstag, 24. Mai 2018, 09.00 - 12.00 Uhr
	thrung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 1 /
Fre	eitag, 8. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	ach unter Druck souverän handeln /
Mi	ittwoch, 13. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	hwierige Arbeitszeugnisse formulieren – Workshop /
Fr	eitag, 15. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	thrung von Lernenden, eine besondere Aufgabe, Teil 2 /
Mi	ittwoch, 20. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	iefe und Mails, die wirken – Aktuelle Korrespondenz /
Do	onnerstag, 21. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	e Geheimnisse der Körpersprache entschlüsseln /
DC	onnerstag, 28. Juni 2018, 09.00 - 16.45 Uhr
	177
ame	2/Vorname
rass	
rass	ie
LZ/C	nut.
<i>L L</i> / C)II
lofo	w (tagaii bay)
elefo	on (tagsüber)
Ma	il
Mai	
·Mai	il
-Mai	il
-Mai	il

kein Mitglied

